

Vorwort

Während ich die letzten Zeilen dieses Buches schreibe, empfinde ich große Dankbarkeit dafür, dass mir viele Menschen in dieser Zeit des Schreibens zur Seite gestanden haben. Sie haben mich – wie meine Tochter Katja – ermuntert, meine Gedanken aufs Papier zu bringen und den manchmal mühevollen Schreibprozess durchzuhalten. Allen voran möchte ich an dieser Stelle Dr. Norbert Posse danken für die vielen klärenden Gespräche von der ersten Idee bis zur Konzeption und Fertigstellung, für seine vielfältigen Anregungen, die positive Kritik und das „Mach weiter!“.

Dank an meine Kolleginnen und Kollegen aus Schule und Wissenschaft: Dr. Britta Busch, Prof. Reinhold Christiani, Gisa Hamacher, Maria Hammerschmidt, Ingrid Markmann und Dr. Elisabeth Schumacher für die Zeit, die sie mir geschenkt haben, für lebhaftes Diskutieren um Konzepte und ihre Erarbeitung, für wichtige Literaturempfehlungen oder das Lesen und Kommentieren meiner Texte.

Ihnen und auch meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen aus der Peter-Ustinov-Gesamtschule verdanke ich einen guten Gedankenaustausch und – hoffentlich – genügend Erdung.

Das *BASIS-Buch des Lernens* hatte eine wahrhaft lange Inkubationszeit. Mir wird im Nachhinein klar, dass das wohl nötig war. Ohne die praktischen Erfahrungen aus meiner langen Zeit als Lehrerin hätte ich es sicher genauso wenig schreiben können wie ohne meine Auseinandersetzung mit neurowissenschaftlichen und bildungspolitischen Fragen im Promotionsstudium und ohne die Begegnungen mit Menschen, die meinen Blick für Fragen der Schulentwicklung geschärft haben.

Last not least möchte ich mich ganz besonders bei Dr. Sybille Tochtermann und Dr. Gabriela Holzmann von Klett/Kallmeyer für ihre Unterstützung und kompetente Beratung bedanken und bei Stefan Hellriegel für die gute Zusammenarbeit, die umsichtigen redaktionellen Korrekturen und vielen Optimierungsvorschläge, ohne die dieses Buch so nicht Gestalt angenommen hätte.

Ohne die Arbeit mit meinen Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten, hätte ich viele Momente erfolgreichen Lernens nicht miterleben können und die Erfahrung vermisst, wie klug und talentreich die jungen Mitglieder unserer Gesellschaft sind. Dank an alle!